

DAS SCHWARIE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manneufelstraße 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30. Tel. 73 71 30
Oberturn- und Sportwart: Werner Wiedicke, Berlin-Tempelhof, Sachsendamm 47 E
Kassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 1

Berlin, Januar 1961

41. Jahrgang

Der Spruch: Freunde, laßt uns fröhlich loben
unsre schöne helle Welt,
mag's im Finstern noch so toben,
wir sind treu dem Tag gesellt.

Sonne, Wolken, Schnee und Regen
ziehen über uns dahin,
um uns glühel Gottes Segen,
und wir stehen mitten drin.

Laßt die alte Welt vermodern,
neu wird sie im Sonnenschein,
wenn die Abendfeuer lodern,
wird der Morgen unser sein.

Hoffnung und Mut im neuen Jahre

Freunde, laßt uns fröhlich loben unsre schöne helle Welt. — Sind diese Anfangsworte unseres heutigen Spruches nicht schon allein dazu angetan, uns in eine hoffnungsfreudige Stimmung zu versetzen und uns Mut zu machen, allem, was uns das neue Jahr bringen wird, unbekümmert zu begegnen? Sind unsere weiteren Verse nicht ebenso Aufforderung zur inneren Einstellung, daß es schon gut werden wird, alles, was von uns zu bewältigen sein wird, wenn wir nur ein wenig mutig sind in unserer Hoffnung? Die Verse, die ich heute an den Kopf meiner Neujahrsbetrachtung setzte, spiegeln so recht das wider, was man sich am Beginn eines neuen Jahres zu eigen machen sollte. Lest die Verse noch einmal und mit gutem Bedacht, liebe Vereinsfreunde, ich bin überzeugt, daß auch ihr ihnen das abgewinnen werdet, was mich dazu bewegte, sie für euch aufzuschreiben. Das neue Jahr wird uns mit genausoviel Ungewissem begegnen wie alle die Jahre zuvor. Aber haben wir es nicht schon stets so gehalten, daß wir an jedes neue Jahr neue Hoffnungen knüpften, auch wenn am Horizont dunkle Wolken standen? Irgendwie ist es dann auch immer gut geworden, besser oft, als es manchmal den Anschein hatte. Doch ganz ohne unser Zutun geht es nicht, ein wenig Mut und Selbstvertrauen müssen wir beisteuern, ein wenig Optimismus hervorkehren! „Laßt die alte Welt vermodern, neu wird sie im Sonnenschein!“ Dieses Abstreifen des Alten, nicht mehr Wiederkehrenden, dieses Hoffen auf das Neue, das uns der Sonnenschein bringt, das ist es, was uns nicht nur am Jahresanfang, sondern jeden Tag aufs Neue beseelen sollte und uns alles leichter machen wird. Drum, Freunde, machen wir uns Hoffnung und Mut zu eigen, hoffen wir mutig auf ein glückhaftes neues Jahr, seien wir Optimisten, nehmen wir das, was ernst genommen werden muß, ernst, aber wenden wir uns auch wieder dem zu, was uns das Leben an Heiterem bietet. „Freue dich deines Lebens, es ist später als du denkst“, heißt ein Sinnspruch, und den sollte man sich möglichst oft ins Gedächtnis rufen. Wie man sich stets an der Schwelle eines neuen Jahres unter Freunden viele gute Wünsche sagt, so sollen meine Wünsche für euch, liebe Freunde vom , den Sinn meiner heutigen Gedanken tragen. Ich wünsche allen die aus unseren Versen sprechende Hoffnung und den Mut für das Jahr 1961, und daß ihr diese Wünsche ebenfalls für alle unsere Vereinsfreunde hegt.

Hellmuth Wolf

Ein glückliches und gesundes neues Jahr

ist unser Wunsch für alle $\text{\textcircled{L}}$ -Angehörigen, deren Familien, Eltern und Erziehungsberechtigten unserer Jugend und Kinder. Wie in jeder Familie zum neuen Jahre der Wunsch auf Festigung und Zusammenhalt besteht, so soll es auch bei uns in der $\text{\textcircled{L}}$ -Familie sein. Alle sollen sich noch enger verbunden fühlen, alle sollen einen guten Teil der vom neuen Jahre erhofften Freude aus unserm Kreise empfangen.

Gute Wünsche und herzliche Grüße entbieten wir allen auswärtigen Mitgliedern und Freunden, vor allem denen, die weitab der Heimat in fremdem Lande weilen, vielleicht das erstmalig kein deutsches Weihnachtsfest erlebten, und nun besonders gern der Heimat gedenken.

Verbunden mit großem Dank gelten unsere Neujahrswünsche allen Mitarbeitern und Lehrkräften, Turnbruder Puchelt (Druck der Vereinszeitung), allen Schulhaus-, Bade- und Platzmeistern als stete Helfer, unseren Vereinswirten und nicht zuletzt unseren treuen Inserenten, denen wir für das neue Jahr viel Erfolg ihrer Anzeigen im „SCHWARZEN $\text{\textcircled{L}}$ “ wünschen.

Möge das Jahr 1961 für alle Genannten und Ungenannten ein gutes und glückliches werden!

Der Vereinsvorstand

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

6. 1. Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19.30 Uhr
7. 1. Kegeln der Turnerjugend, Schultheiss, Bf. Botanischer Garten, 17 Uhr
8. 1. Kegelabend der Handballer, Schultheiss, Bf. Botanischer Garten, 17 Uhr
13. 1. Sitzung der Abteilungsleitung Sport und Spiel, Rest. Wiesemann, 19.30 Uhr
15. 1. Einsendeschluß für die Februar-Ausgabe
15. 1. Gerät-Kürwettkampf $\text{\textcircled{L}}$ -Frauen: Tib, Turnhalle Drakestraße/Weddigenweg, 10 Uhr
15. 1. Kegeln der Turnabteilung (Ältere), Schultheiss, Bf. Botanischer Garten, 17 Uhr
27. 1. Abteilungs-Jahresversammlung Sport und Spiel, Schultheiss am Hindenburgdamm, 19.30 Uhr
28. 1. Jahresversammlung der Turnabteilung, Wiesemann, 20 Uhr
18. 2. Maskenball des $\text{\textcircled{L}}$, Lichterfelder Festsäle, 20 Uhr
18. 2. Turnerball des BTB, Prälat Schöneberg, 20 Uhr
26. 2. Vereins-Jahresversammlung, Schultheiss am Hindenburgdamm, 17 Uhr

OPTIKER
Schleicher
 Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
ALLE KASSEN
 BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

REINKE - Textilien

Ihr Fachgeschäft für Damen- und Herrenwäsche mit Garantie bis zu 2 Jahren.
 Oberhemden, Blusen, Strümpfe, Miederwaren, Kurzwaren.
 Qualitäts-Bettwäsche, -Tischwäsche und -Inlett.
Hindenburgdamm 90, an der Augustastraße / Telefon: 73 70 42

Die Schriftleitung

wünscht allen, die im vergangenen Jahre mithalfen, „DAS SCHWARZE $\text{\textcircled{L}}$ “ lesenswert zu machen, die für pünktliche Herausgabe und Verteilung sorgten, die pünktlich Beiträge gleich welcher Art lieferten,
 ein gutes und glückliches neues Jahr!

Herzlichen Dank sage ich allen für ihre Mithilfe, die ich mir auch für das Jahr 1961 wünsche. Dank auch dem Turnbruder Oskar Puchelt für die Hilfe und Sorgfalt beim Druck und der stets eiligen Herausgabe der Vereinszeitung. Möge „DAS SCHWARZE $\text{\textcircled{L}}$ “ auch im neuen Jahre ein so gutes Bindeglied für alle $\text{\textcircled{L}}$ -Angehörigen sein wie bisher.
 Hellmuth Wolf

Vereins-Jahresversammlung am 26. Februar 1961

Am Sonntag, dem 26. Februar, um 17 Uhr, findet die diesjährige Vereins-Jahresversammlung im Schultheiss am Hindenburgdamm, Hindenburgdamm 45, statt, zu der alle stimmberechtigten $\text{\textcircled{L}}$ -Mitglieder (über 18 Jahre) erwartet werden. Außer den Neuwahlen des Vereinsvorstandes stehen noch wichtige Punkte auf der Tagesordnung. Beschlüsse über die Gestaltung unseres Jubiläumsjahres 1962 werden gefaßt werden müssen. Die Tagesordnung wird in der Februar-Ausgabe bekanntgegeben. Anträge von Mitgliedern, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen satzungsgemäß eine Woche vor der Jahresversammlung beim Vereinsvorstand eingegangen sein.
 Herbert Redmann, Vorsitzender

Maskenball des $\text{\textcircled{L}}$ am 18. Februar

Kaum hat das neue Jahr begonnen, da kündigt sich auch schon die Faschingszeit an und mit ihr auch wieder unser beliebter Maskenball

in den Lichterfelder Festsälen. Heute nur diese Ankündigung, auf daß jeder sich den Tag vormerke, sich Gedanken über sein Kostüm mache und — ein wenig spare. Jeder sage es möglichst vielen anderen, damit unser Haus voll werde! Um so gemütlicher wird es.

Wieder steht der Winter vor der Tür – und wieder sind wir gut vorbereitet, Sie zweckmäßig und schön auszurüsten.

Zenker

Das Sporthaus mit der großen Erfahrung
 am S-Bahnhof Berlin - Steglitz
 Albrechtstraße 128 • Ruf 72 19 68 • 72 19 69
 Lassen Sie sich auch unseren neuen interessanten Katalog zusenden

Trinkt HERVA!

Die Blumenhalle am Thuner Platz

wünscht allen Turnschwestern und Turnbrüdern
sowie allen anderen Kunden aus dem ①

ein gesundes neues Jahr!

Günter und Ingeburg Rademacher

Turnerball des BTB am 18. Februar

Der alljährlich als großes gesellschaftliches Ereignis im Prälat Schöneberg stattfindende Turnerball des BTB fällt diesmal mit unserem Maskenball zusammen, für den wir bereits im vorigen Jahr den Saal bestellt hatten. Leider werden nun viele unserer Mitglieder schwanken zwischen Turnerball und Maskenball. Der Vereinsveranstaltung wird von den meisten der Vorrang gegeben werden, doch dürften besonders einige der älteren Turner auf das Wiedersehen mit vielen alten Freunden auf dem Turnerball großen Wert legen. Karten im Vorverkauf sind bei der Geschäftsstelle zum Preise von 3,— DM (Abendkasse 4,— DM) zu haben. Tischbestellungen 1,— DM.

Beitragszahlungen gut – aber noch nicht restlos

Ein erfreuliches Echo haben meine Aufrufe zur Beitragsglättstellung zum Jahreschluß gefunden; aber einige Säumige konnten sich dennoch nicht aufschwingen, ohne Schulden in das neue Jahr zu gehen. Besonders von unseren ①-Kindern fehlen mir noch Beitragszahlungen. Ob die Kinder oder gar die Eltern meine Bitte überhört haben? Nun, für alle, die noch ein offenes Feld auf ihrem Mitgliedsausweis für 1960 haben (der Januar-Beitrag ist übrigens auch fällig geworden!), ist noch Gelegenheit, mir meinen Jahresabschluß zu erleichtern und mich in die Lage zu versetzen, den Verpflichtungen des Vereins, die besonders zum Jahresbeginn einsetzen, pünktlich nachzukommen. Den Kassenwarten und Helfern auch noch einmal die Bitte: Sorgt für Begleichung der Beitragsreste, rechnet schnellstens ab und gebt mir dann zu dem noch von mir festzusetzenden Termin die abgeschlossenen Kassenbücher. Für eure Mitarbeit danke ich euch und wünsche allen ein frohes, gesundes neues Jahr!

Richard Schulze, Vereinskassenwart

Über die Pressearbeit im Berliner Turnerbund

und auch im Deutschen Turner-Bund wurde auf einer Sitzung der Berliner Vereinspressewarte am 7. Dezember berichtet und gesprochen. Sowohl Turnbruder Otto Monke als auch Hans Karlinsky gaben wertvolle Hinweise zu den Aufgaben der Vereinspressewarte, wobei vieles, was auf der kürzlichen Pressewartetagung in der Deutschen Turnschule Frankfurt/M gelehrt und besprochen wurde, weitergegeben werden konnte. Da unser Pressewart verhindert war, an der Sitzung teilzunehmen, hatte ich Gelegenheit, in seiner Vertretung einen Blick in die Pressearbeit des BTB zu werfen und muß sagen, daß es doch recht interessant war. Wenn ich erst mehr Zeit habe (augenblicklich hat das Abitur den Vorrang!), hoffe ich, mein Interesse noch mehr unter Beweis stellen zu können. Vielleicht kann ich auch wieder an einem der nächsten Pressewarte-Lehrgänge in Frankfurt/Main teilnehmen, die vom 22. bis 26. Mai und vom 7. bis 10. Juli stattfinden. An den ersten Lehrgang denke ich noch so gern zurück, daß ich allen jungen „Pressewart-Anwärtern“ dringend empfehlen kann, sich für einen der Lehrgänge rechtzeitig zu melden.

Barbara Teller

Anmerkung des Pressewartes: Schönen Dank, liebe Bärbel, für die gute Vertretung beim BTB. Für Dein Abitur drücke ich die Daumen und hoffe dann auf gute Mitarbeit. HW

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und
feinster Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Trinkt HERVA!

Herrn-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 05 27

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Stadtrat Grobecker †

Ganz plötzlich verschied am 17. Dezember 1960 der Stadtrat für Wirtschaft beim Bezirksamt Steglitz, Herr Grobecker. Er war der Schöpfer der Steglitzer Heimatwoche und hat auch besonders für den Sport in seinem Bezirk viel getan. So manches Mal konnten wir aus seinem Munde und seiner Hand Zeichen des großen Sportverständnisses, besonders für die Jugend entgegennehmen und durften ihn wohl auch einen besonders guten Freund unseres Vereins nennen. Der Verstorbene wird uns stets als Förderer von Turnen und Sport in unserm Heimatbezirk in gutem Gedenken bleiben.

Kurz – aber wichtig!

Die IDEALISTEN suchen...

Unsere Theatergruppe — Die IDEALISTEN — suchen zum Proben und für sonstige Zusammenkünfte einen geeigneten Raum (Keller, Garage usw., jedoch nicht in einem öffentlichen Lokal), notfalls gegen eine kleine Miete. Allerdings muß der Raum schon ein wenig abseits von Wohnungen liegen, denn die Musikgruppe will auch darin üben! Für die neu erstandene Jazzband fehlt ein Klavier und ein gut erhaltenes Tenor-Banjo. Wer möchte gern sein platzraubendes Klavier ohne Transportkosten los werden? Über Angebote und damit Hilfe würde sich sehr freuen im Namen aller IDEALISTEN

Manfred Portzig,

Berlin-Lichterfelde, Holbeinstr. 38 a

Das DTB-Mehrkampfabzeichen

haben folgende Angehörige der Schwimmabteilung für ihre guten Leistungen erhalten:

In Gold: Birgit Raffel
Heidrun Pangratz

In Silber: Ulrich Banse
Hartmut Tolle
Olaf Wolf

Wir beglückwünschen diese ersten vom ①, die die Bedingungen für den Erhalt des Mehrkampfabzeichens des Deutschen Turner-Bundes erfüllen konnten und hoffen, daß ihnen noch viele folgen werden. Turner und Turnerinnen, wer macht's nach?

Achtung! Fundsachen!

Der vereinseigene Schrank in der Turnhalle der Goetheschule ist zum „Fundbüro“ geworden. Es lagern dort Turnhemden, Turnhosen und andere Bekleidungsstücke, die hauptsächlich von den Schülern liegengelassen wurden. Weiter liegt dort auch eine braune, gute gefütterte Lederjacke. Wird diese denn gar nicht vermißt? Sie ist doch wertvoll! Bitte, holt schnellst eure Sachen ab, damit der Schrank einmal leer wird!

Die Geschäftsstelle

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den ①

Sportgeräte

SPORT - MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 . Ruf 73 22 68

Trinkt HERVA!

Blumenhalle am Thuner Platz

Günter Rademacher

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des ①

Blumen in alle Welt durch Fleurop

Wichtig für Skiläufer!

Der Deutsche Skiverband macht uns auf eine Neuierung aufmerksam, die jedem Skiläufer von Nutzen sein kann. Es handelt sich um eine Haftpflicht- und Unfallversicherung, die ohne Vereinsbindung, jedoch abhängig von der Mitgliedschaft beim Deutschen Skiverband, sehr preisgünstig abgeschlossen werden kann. Die Versicherungsprämie für die kombinierte Versicherung zum eigenen und dem Schutz der Mitmenschen beträgt jährlich 7,— DM für Erwachsene, 5,— DM für Jugendliche und 4,— DM für Kinder. Näheres über die Leistungen aus der Versicherung usw. ist bei der ①-Geschäftsstelle oder beim Deutschen Skiverband, München 2, Briener Straße 50, zu erfahren.

Olympischer Sportkalender 1961

Der vom Wilhelm-Limpert-Verlag seit 36 Jahren herausgegebene Kalender erscheint als olympischer Sportkalender in hervorragender Aufmachung mit allem, was das Olympiajahr 1960 in Squaw Valley und Rom brachte, zum Vorzugspreis für DOG-Mitglieder von 3,60 DM. Da der ① Mitglied der DOG ist, können Bestellungen über ihn durch die Geschäftsstelle erfolgen. Interessenten melden sich dort (Manteuffelstraße 23) unter gleichzeitiger Zahlung des Kaufpreises.

TURNEN

Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 84 06 93

Gerät-Kürwettkampf unserer Frauen gegen TiB

Endlich mal wieder ein turnerischer Wettkampf! Unsere Turnerinnen haben für Sonntag, den 15. Januar, vormittags 10 Uhr, in der Turnhalle der Goetheschule, Drakestraße Ecke Weddigenweg einen Gerät-Vierkampf, und zwar ausschließlich in Kürübungen verabredet. Je sechs Turnerinnen, von denen die fünf Besten für das Ergebnis gewertet werden, turnen Ringe, Stufenbarren, Seitenpferd und Boden. Bei dem guten Können unserer jungen Turnerinnen dürfen wir auf einen spannenden Kampf hoffen, den wir uns nicht entgehen lassen sollten. Also deshalb: Recht viele Zuschauer werden erwartet!

Peter Spemann

Turner feierten Julklapp

Viel Spaß und viel Freude gab es bei der anschließend an den letzten Turnabend des Jahres 1960 abgehaltenen Julklappfeier, die zwar nicht sonderlich stark besucht war, dafür aber einen Kreis der Treuesten umschloß. Turnbruder Bernhard Lehmann und alle die dabei waren, waren über diese Zusammenkunft sehr befriedigt.

Gardinen

Teppiche

Artur Karau

Linoleum — Stragula

Sisal- u. Kokosläufer — Wachstuche

Möbel und Polstermöbel

Eigene Werkstätten

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 88

Fernruf 73 25 58

nahe Augustastraße

WASCHOW

Bestecke

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk

Porzellan

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischnmesser

am

Bhf. West, Hans-Sachs-Str.

Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des ① Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

Jahresversammlung der Turnabteilung

am 28. Januar, 20 Uhr, im Restaurant Wiesemann, Ring- Ecke Dürerstraße. Liebe Turnschwestern und Turnbrüder, ich bitte euch, diesen Abend frei zu halten und alle pünktlich zu erscheinen. Nicht nur die Neuwahlen der Abteilungsleitung, sondern auch andere wichtige Punkte stehen auf der Tagesordnung. Auch das 75. Stiftungsfest im Jahre 1962 wirft seine Schatten voraus. Vieles muß schon jetzt besprochen werden, was uns als Richtlinie für die Vorbereitungen dienen soll. Ich erwarte daher jeden Angehörigen der Turnabteilung, besonders unsere jüngeren Turner und Turnerinnen.

Für die mir anlässlich meines 65. Geburtstages übermittelten Glückwünsche sage ich meinen besten Dank.
Bernhard Lehmann

Kegeln — nur für Ältere

Am Sonntag, dem 15. Januar, um 17 Uhr, findet unser erster Kegelabend im neuen Jahre statt. Unsere Kegelabende sind inzwischen so beliebt geworden, daß die Teilnehmerzahl zu groß wurde. Deshalb haben wir uns mit den Jugendlichen bis zu 25 Jahren dahingehend verständigt, daß sie an einem eigenen Kegelabend „unter sich“ bleiben und damit die langen Wartezeiten fortfallen. Ich wünsche unseren jungen Freunden recht viel Freude an ihrem ersten „eigenen“ Kegelabend. Die Älteren mit ihren Frauen werden am 15. Januar, pünktlich um 17 Uhr, im Schulheiss-Restaurant Regener am Bahnhof Botanischer Garten zum lustigen Neune- und Ratzeschieben erwartet. Gut Holz!

Kurt Drathschmidt

Kegeln — nur für Jüngere

Wie aus vorstehender Ankündigung bereits hervorgeht, haben wir Jugendlichen, worunter die Turnerjugend bis zum 25. Lebensjahre zu verstehen ist, uns mit einem ersten Kegelabend selbständig gemacht. Das wird den „Kampfeser“ heben, und jeder wird öfter an der Reihe sein. Am Sonntag, dem 7. Januar, um 17 Uhr, trifft sich die kegelfreudige Turnerjugend im Restaurant Schulheiss am Bahnhof Botanischer Garten.

Lutz Steinberg

Erno Lenius †

Am 10. Dezember haben Berlins Turner Abschied nehmen müssen von einem Turnbruder, der allen im Berliner Turnbund nicht nur ein Begriff, sondern auch ein echter Turnbruder war. Erno Lenius, viele Jahre hindurch Kassenwart des BTB und Jahrzehnte hindurch der Turnerei auf vielen Gebieten treu ergeben, ist plötzlich aus seinem segensreichen Schaffen für unsere gute Sache gerissen worden. Groß war die Zahl derer, die ihm das letzte Geleit gaben. Auch die ①-Fahne senkte sich über seinem Sarge, und das wird uns mahnen, dem Turnbruder Lenius ein stetes Gedenken zu bewahren.

HW

Für unsere Turn-Kinder:

Das Turnerkreuz — rot leuchtet es auf weißem Grund

Liebe Mädchen und liebe Jungen!

Diese Seite schreibe ich für Euch, für unsere jüngsten Mitglieder, die in unseren Kinderabteilungen so eifrig und freudig turnen.

Ihr kennt sicher alle unser Vereinsabzeichen, das Ihr auch in dieser Vereinszeitung findet. Auch das DTB-Abzeichen, das Ihr als Mitglieder des Deutschen Turner-Bundes auf dem Turnhemd tragt, wird den meisten von Euch bekannt sein.

Aber wer von Euch kann das „Turnerkreuz“ erklären? Ihr seht es bei Turnfesten auf Fahnen, Wimpeln und Plakaten. Auch als Stoffabzeichen kann man es kaufen.

SEIT 30 JAHREN DAS FACHGESCHÄFT FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant aller Klassen

OPTIKER JÄGER

für jedes Gesicht die formschöne Brille

MOLTKESTR. 1 • AM 5. BHf. BOTANISCHER GARTEN • 76 35 07

Trinkt HERVA!

Trinkt HERVA!

Moderne Frisuren

in Schnitt, Form und Farbe im

Damen- und Herren-Salon

G. STREGE

Bln.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93

Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauerwellen und Färben

Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Mary Regener

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29
Ruf 76 23 81

Als ich es im letzten Sommer bei einem großen Turnfest auf dem Ärmel meines Anoraks trug, fragte mich ein Turnerjunge: „Bist Du vom Roten Kreuz?“ — Er kannte also tatsächlich unser Turnerkreuz noch nicht. Vielen von Euch wird's sicher ebenso gehen. Woher sollt Ihr es auch kennen, wenn niemand es Euch erklärt! Unser Turnerkreuz ist seit mehr als hundert Jahren das Zeichen der Turner in Deutschland, aber auch in vielen anderen Ländern. Man nennt es auch kurz das „4-F-Zeichen“, weil es aus den vier Buchstaben F zusammengesetzt wurde. Es sind dies die Anfangsbuchstaben der Worte unseres alten Turnerwahlspruches:

„Frisch — fromm — fröhlich — frei!“

Diese vier Worte gehören zusammen; keines von ihnen kann ohne die drei anderen so echt und recht zur Geltung kommen. Nur wer alle vier gleichermaßen beherzigt, kann ein ganzer Kerl und ein fertiger Mensch werden. Das wollen wir Turner, und deshalb heißt unser Wahlspruch seit Friedrich Ludwig Jahn: Frisch, fromm, fröhlich, frei! Deshalb wurde auch das „4 F“ zum Zeichen der deutschen Turnerjugend.

Wenn Ihr jetzt wieder auf einem Turnfest das rote Turnerkreuz auf weißer Fahne leuchten seht, dann wißt Ihr, was es bedeutet, und könnt daran denken:

„Frisch wie der sausende Wind,
Fromm wie das betende Kind,
Froh wie der lachende Morgen,
Frei vom Trosse der Sorgen.“

jkr. (ddt)

SPORT UND SPIEL

Leitung: Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3

Die nächste Sitzung der Abteilungsleitung findet am 13. Januar, um 19.30 Uhr, im Restaurant Wiesemann, statt.

Unsere diesjährige Abteilungs-Jahresversammlung findet am 27. Januar, um 19.30 Uhr, im

Schultheiss am Hindenburgdamm,

Inh. G. Pucklitsch, Hindenburgdamm 45, statt. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Verlesen des Protokolls der letzten Jahresversammlung, 2. Berichte und Entlastung der Abteilungsleitung, 3. Neuwahlen, 4. Vorschau 1961, 5. Verschiedenes. Wegen der Wichtigkeit dieser Versammlung bittet die Abteilungsleitung alle Leichtathleten, Handballer, Basketballer und auch die „un-tätigen“ Mitglieder, pünktlich und vollzählig zu erscheinen.

I. A. Dieter Wolf

Leibling

DAS SPEZIALHAUS FÜR

DAMEN- UND HERRENMODEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm 225 — Tel. 91 40 91/92



HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, 73 79 87

M 1 gewinnt den „Goldenen Ball“ beim DJK-Turnier!

Elf Tage nach dem gewonnenen Jubiläums-Turnier des TSV Marienfelde beteiligten sich unsere Männer an dem Hallenhandball-Turnier um den „Goldenen Ball“ in der Schöneberger Sport-halle. Im ersten Spiel konnten wir den SCC mit 6:2 schlagen und gewannen das nächste Spiel gegen TSV Gesundbrunnen mit 9:3. In der anderen Gruppe wurde der Oberliga-Vertreter VfL Lichtenrade Gruppensieger. Wir mußten also das Endspiel gegen unsere Freunde aus Lichten-rade bestreiten. Nach einem fairen Spiel konnten wir mit 6:4 als glücklicher Sieger das „Parkett“ verlassen und gewannen somit für dieses Jahr diesen Wanderpreis, der bereits zum vierten Male ausgespielt wurde. Der wertvolle Preis ist ein aus echtem Gold (585) getriebener Ball, der auf einer 900er Feinsilber-Plakette (10 cm Ø) ruht. Wir können uns über diesen Erfolg aufrichtig freuen, zumal die Lichtenrader durch ihre überraschenden Erfolge über den CHC und BSV bei den Rundenspielen bewiesen haben, daß sie einen „guten Ball“ spielen können.

„Regenfahrt“ der Handballer nach Melle!

In der Ausgabe Februar 1958 des „Schwarzen D“ berichtete „Bodo“ unter der Überschrift „Schneefahrt der Handballer nach Melle“ (wer hat noch die Zeitung?) über unsere Handball-fahrt am Silbernen Sonntag 1957 und schloß mit den Worten:

„Obgleich die Fahrt für uns aufregende Momente hatte, so gab sie uns auf der anderen Seite einen wundervollen Einblick in die herrliche Winterlandschaft, die über Nacht hereingebrochen war. Einen Einblick, den wir in unserem Berlin nicht finden, der uns aber in dem völlig verschneiten und zum Weihnachtsfest herrlich geschmückten Melle sehr beeindruckte.“

Für den „Kupfernen 1960“ trifft dieser Bericht ebenfalls zu, man muß bloß für „Winterland-schaft“, „Wasserlandschaft“ und für „verschneiten“ „verregneten“ setzen, dann geht alles wieder in Ordnung. Was vom Sonnabend vormittag an dort an Regen heruntergekommen ist, ist kaum auszudenken. Am Sonntag vormittag gab es dann für Melle und Umgebung Kata-strophen-Alarm. Es hätte nicht viel gefehlt und wir wären am Sonntag aus Melle nicht mehr herausgekommen. Eine Straße auf der Rückfahrt war bereits von den Wassermassen überflutet. Zum Andenken an unseren jetzigen Besuch erhielten wir ein Bild mit einer tiefverschneiten Landschaft mit der Landesturnschule Niedersachsen des DTB in Melle als Anspielung auf unsere „Schneefahrt“ vor 3 Jahren. Was mag es wohl das nächste Mal geben, falls wir wieder hin-fahren sollten? Durch den Dauerregen litt natürlich die ganze Stimmung, man konnte nicht viel unternehmen, und die einheimischen Sportfreunde blieben mit geringen Ausnahmen auch lieber zu Haus, so daß wir gleich nach dem Mittagbrot abfahren und um 20 Uhr wieder in

Leibling

Nossagk - Bürobedarf am S-Bhf. Lichterfelde West

Füllhalter - Bücher - Zeichenartikel - im West-Bazar seit über 60 Jahren
Sie finden bei uns alles für Büro - Schule - Freizeit
Andenken und Geschenkartikel - Faschingsschmuck und -hüte
WIKING - Fallner - Lego

Telefon: 73 22 89

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS
Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Helios-Blumendienst Tel. 73 51 85 Blumenautomat



PELZE nur durch den Fachmann

FISCHER & FECHNER, Kürschnermeister

Mitglied der Interessengemeinschaft Berliner Kürschner-Meister

Konservierung / Neuanfertigung / Umarbeitung / Reparatur

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 95, Ecke Dürerstr. / Tel. 73 40 56

BETTEN-HOLTZ

Berlin-Lichterfelde West
Hindenburgdamm 58a
Tel. 76 64 21

Bettfedern-Reinigung täglich!
Bettfedern, Inlette, Bettwäsche,
Matratzen, Frottierwaren
in großer Auswahl

• Anfertigung von abgesteppten Oberbetten •

mit **Scholz** da rollt's
73 46 29 Transporte

Warenauslieferung

Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung

schnell, preiswert und zuverlässig

Lichterfelde West, Tietzenweg 86

an der Holbeinstraße

Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen D“

Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Sporthaus KLOTZ

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(am Händelplatz)

Lichterfelde waren. Zu der sportlichen Ausbeute wäre zu melden, daß wir das erste Spiel gegen BSG Leipziger Verkehrs-Betriebe (Straßenbahn) mit 6:10 verloren, dann aber im zweiten Spiel gegen den Pokalverteidiger, VfL Herford, mit 7:4 siegreich bleiben konnten. Wir warfen diesen durch ein besseres Torverhältnis aus dem Rennen. Das Spiel gegen Tura Melle, dem späteren Turniersieger, um den Eintritt in die Endrunde ging nach turbulenten Szenen mit 6:8 verloren. Um den 3. Platz hatten wir dann wieder LVB Leipzig zum Gegner. Einige Sekunden vor Schluß stand es 10:10. Pfiff des Schiedsrichters — 7 m gegen uns! Warum? Begründung: Weil er kurz zuvor auf der anderen Seite einen 7-m-Ball für uns gegeben hatte! Pfiff — Tor — 10:11 — Schlußpfiff. Das auf beiden Seiten mit Erbitterung geführte Spiel war aus, die Leipziger die Glücklicheren.

Handball-Jugend

Die unter Leitung von Spfd. Dieter Rechenberg neu zusammengestellte Handball-Jugend hatte im Dezember ihre ersten Hallenspiele durchgeführt. Gegen TSV Rudow wurde 5:10 (nach einer 5:0-Führung) und gegen NSF 3:11 verloren. Aller Anfang ist schwer, nur nicht den Mut verlieren! Eine Woche darauf klappte es im Turnier beim TSV Marienfelde schon bedeutend besser. Das Spiel gegen Friedenauer TSC verloren wir 3:8, die beiden übrigen Spiele gegen TSV Marienfelde (8:5) und Adler Mariendorf (12:11) wurden gewonnen. Na, also!

Die Jugend trainiert jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr in der Turnhalle Tietzenweg 108 (alte Halle). Wir benötigen laufend Nachwuchsspieler. Handballfreudige Jugendliche wollen sich dort bei Dieter Rechenberg melden.

M 2 und M 3 sind anschließend von 20 bis 22 Uhr in der Halle bzw. sollten es wenigstens sein. Leider ist der Besuch aber schwach. Im neuen Jahre Abhilfe zu schaffen, wäre sehr schön!

Auch bei den Frauen

am Donnerstag, von 19.30 bis 20.30 Uhr, wäre eine etwas regere Beteiligung nur zu wünschen.

Der Tabellenstand der letzten Feldrunde zeigt es deutlich auf:

1. TeBe	32:0	7. Union 06	14:18
2. Nord	20:12	8. D	6:26
usw.		9. Bl. Weiß	5:27

Kommentar überflüssig! Da heißt es nur: „Kommt zum Training“!

Am „Goldenen“ mußten die Männer zur zweiten Hallenrunde antreten: Gegen TSV Marien-

AUTO-EICKE

Berlin-Lichterfelde, Unter den Eichen 96

Autovermietung • Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

50 Volkswagen 1961, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin 76 66 77

BP-Tankstelle



Günter Skarupke

Schneidermeister · Mitglied des ①

Anfertigung
feiner Herren- und Damengarderobe
Änderungen, Reparaturen,
Kunststopfen, chem. Reinigung, Bügeln

Berlin-Lichterfelde
Berliner Straße 174

gegenüber Stadion

Tel. 77 19 74

Ⓛ - Mitglieder,

kauft

bei unseren Inserenten!

felde wurde 10:4 und gegen Blau-Weiß Spandau 13:8 gewonnen. Somit sicherten sich unsere Männer weiterhin die Anwartschaft zur Aufstiegrunde mit 6:2 Punkten.

Vorschau

15.1.: 3. Hallenrunde der Männer gegen Tsp. Süden und DJK ab 18 Uhr Sporthalle Tempelhof.
21. 1.: Berliner Hallen-Handballmeisterschaft der Männer (Karten im Vorverkauf bei mir).
29.1.: Hallenspiele der Frauen gegen Wilmsdorf und Siemensstadt ab 20 Uhr in Tempelhof, und am 8. 1. (Sonntag), Kegelabend der Handballer, ab 17 Uhr, im Restaurant Schultheiss (am Bhf. Bot. Garten). Gut Holz!
Herbert Redmann

BASKETBALL

Leitung: Alfred Schüler, Mariendorf, Attilastraße 132

Über unsere Spiele der letzten vier Wochen soll in der Februar-Ausgabe näher berichtet werden. Die erfreulichen Spielergebnisse mögen heute für sich sprechen:

Männer I — VfV Spandau 42:34 — DBC 34:52

Männer II — Germania 87 II 44:28 — NSF II kampflos verloren — PSV II (Freundschaftsspiel) 56:34

Jugend A — NSF 42:35 — TSC kampflos verloren! — OSC 86:18 — DBC I 43:25

Jugend B — DTV 30:21 — DBC 29:24 — Germania 87 80:5 (!)

Thomas Wiese

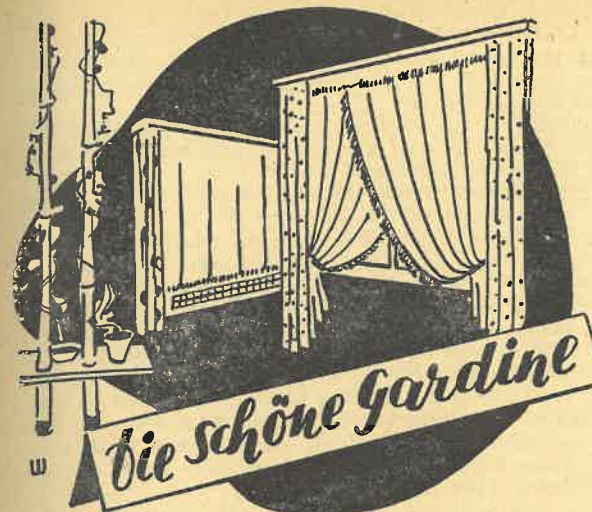
SCHWIMMEN

Leitung: Freya Ehrenberg, Berlin-Wilmersdorf, Bundesplatz 9

Viele Siege beim 11. Jugendschwimmfest des BTB

Das war wieder eine gute Ausbeute, die unsere Jugend-Schwimmer und -Schwimmerinnen am 4. Dezember nach Hause brachten. Wir freuen uns über die schönen Erfolge und beglückwünschen unsere erfolgreichen Jugendlichen. Leider ging uns diesmal die Große Vereinsstaffel verloren, die stets den Höhepunkt des BTB-Jugendschwimmens bildet. Der TSC Berlin, unser schärfster Widersacher in dieser Staffel, konnte mit 9:15,1 gegen unsere Mannschaft mit 9:19,2 gewinnen, wozu wir ihm trotz unseres durch das unsportliche und unkameradschaftliche vorzeitige Verlassen der Schwimmhalle eines Staffelschwimmers eingetretenen Mißgeschicks herzlich gratulieren. Carlitos Wegeners weit bessere Zeit in seinem Einzelkampf, die ihm den 3. Platz einbrachte, hätte bei weitem ausgereicht, wäre er in der Staffel geschwommen, unsern Sieg sicherzustellen. Der Ersatzmann konnte die Niederlage nicht verhindern. Wir konnten folgende Ergebnisse erzielen:

100-m-Brust m. Jgd. 42/43: 6. Hartmut Paul 1:30,0, 7. Helmut Moritz 1:34,3, 10. Gerd Brandenburger 1:40,3. M. Jgd. 44/45: 3. Horst Traufelder 1:33,4, 4. Heiner Gülp 1:47,7. W. Jgd. 42/43: 1. Regina Wiedermann 1:32,8, 3. Angelika Lowack 1:48,0, 6. Brigitte Wange 2:01,8. W. Jgd. 44/45: 1. Heidrun Pangratz 1:34,8, 2. Ingrid Karo 1:37,3, 9. Gabriele Pangratz 1:52,0. Knaben 46/47: 1. Hans-Jürgen Möller 1:29,6, 3. Carlitos Wegener 1:34,3, 8. Joachim Raum 1:47,2, 10. Frank Raffel 1:50,7, 16. Jürgen Schlosser 2:12,5, 18. Lothar Kühne 2:38,6. Mädchen



modisch und preisgünstig
vom Textilkaufhaus

Kurz

Lichterfelde West, Drakestr. 32

Schöneberg, Hauptstr. 113

Textilien für die ganze Familie modisch und nützlich

46/47: 7. Marlies Wrons 2:02,9. 50-m-Brust Knaben 48/49: 20. Klaus Brückner 1:09,0. Mädchen 48/49: 10. Brigitte Schwinger 0:55,4, 11. Renate Brückner 0:55,6, 18. Marianne Skade 0:58,1. 4x100-m-Lagenstaffel m. Jgd. 42/45: 1. ① 5:25,1. Mädchen 46/49: 3. ① 3:46,5. 100-m-Rücken m. Jgd. 44/45: 3. Horst Traufelder 1:31,9, w. Jgd. 42/43: 1. Birgit Raffel 1:31,3, 100-m-Kraul m. Jgd. 42/43: 1. Thomas Lisson 1:04,7 (!), m. Jgd. 44/45: 1. Ulrich Banse 1:08,7, w. Jgd. 44/45: 1. Heidrun Pangratz 1:15,0. Kinderwettbewerb 25-m-Brust: 1. Axel Reimann 0:33,8. Große Vereinsstaffel: 2. ① 9:19,2. Anni Lukasek

Das Weihnachts-Pokalschwimmen der Jugend,

das gut von der männlichen, weniger gut von der weiblichen Jugend bestritten wurde, sah Thomas Lisson vor Ulrich Banse und Dietmar Paul in der bedeutend verbesserten Zeit von 2:23,5 als Pokalsieger. Heidrun Pangratz hatte keine Mühe, die wenigen Teilnehmerinnen in der ausgezeichneten Zeit von 2:41,6 hinter sich zu lassen. Sie gewann damit den Pokal zum dritten Male und konnte ihn nun endgültig nach Hause nehmen. Herzlichen Glückwunsch, Heidi und auch Thommy!
Anni Lukasek

Unsere Adventsfeiern

haben, wenn man die Teilnehmer an den Feiern der einzelnen Abteilungen, Gruppen und die Kinder-Weihnachtsfeier zusammenzählen wollte, fast die ganze ①-Familie zusammengeführt. Alle Veranstaltungen standen im Zeichen besinnlicher Gestaltung und waren so recht der Vorweihnachtszeit angepaßt. Ernst und Frohsinn in guter Mischung machten bereit für die dann folgenden Weihnachtsfesttage und ließen in voller Harmonie das Schöne solcher turn- und sportkameradschaftlicher Stunden erkennen. Besonders stark war die Teilnahme der Jugend bei jeder Veranstaltung und noch erfreulicher die Tatsache, daß fast durchweg ihre Beiträge, Vorträge und Lieder es waren, die den Feierstunden den rechten Glanz gaben. Ein schönes Gefühl, zu wissen, daß unsere Jugend, mehr als es manchmal den Anschein hat, wieder den Sinn gemeinschaftlicher, besinnlicher Stunden zu schätzen weiß, daß sie voll innerer Anteilnahme ist und daß sie daran Freude findet. Musik und Gesang, Poesie und Prosa wurden von der Jugend wohlthuend und zu Herzen gehend geboten und machten aus jeder Feier erst das, was uns so froh bereit stimmte. Bei der Feier der Turnabteilung war unsere Theatergruppe

mit ihrem Adventsstück ... sein, wie die Träumenden“ zu Gast, das uns noch reifer als im vorigen Jahre geboten wurde und uns für den größten Teil des Abends gefangen nahm. Fast 120 aufmerksame Zuhörer! Die Sport- und Spielabteilung mußte sich zwar auf einen kleineren Teilnehmerkreis beschränken, weil die Basketball- und Handballspieler nicht erschienen waren, aber um so trauter und traulicher war man beieinander.

Auch die Adventsfeier der Schwimmabteilung, mit 70 Teilnehmern gut besucht, stand überwiegend im Zeichen der Jugendarbeit. Vorbereitungen, Vorträge, ja auch ein großartig und sehr fröhliches Theaterstück sorgten für eine wohlgelungene Stunde.

Welcher Beliebtheit sich unsere Kinderweihnachtsfeier erfreuen, konnte man am besten daran erkennen, daß die große Aula der Goetheschule sich diesmal fast als zu klein erwies, so daß außer sämtlichen Sitzplätzen die Seitengänge voll beansprucht waren. Welche Mühe mögen doch die Vorbereitungen bereitet haben! Für die über 350 L-Kinder gab es Gedichte, Lieder und das Weihnachtsstück „Sternthaler“, ja einen Lichtertanz, zu hören und zu sehen. Richtig warm wurde es uns im Herzen beim Spiel der Kleinsten vom L, und die anwesenden Eltern dürften wohl auch beruhigt erkannt haben, daß ihre Kinder außer der körperlichen Betätigung auch noch andere Dinge im Turnverein geboten bekommen. Mit blitzenden Augen zogen „unsere Kinder“, eine vom Weihnachtsmann für sie abgegebene bunte Tüte im Arm, nach Hause. Unserer Kinderwartin Anni Lukasek und allen ihren Helfern soll an dieser Stelle ein besonderes Lob und der Dank für ihre Mühe abgestattet sein. Auch denen, die durch ihre Spenden dazu beitrugen, die Kinderfreude zu vermehren, sei herzlicher Dank gesagt. Es waren dies: Kaufhaus Kurz, Sporthaus Friedel Klotz, Frau Lore Bettermann, Dr. med. Grunwald, Herr Stefan Exner, Frau Geilen, Frau Puchelt. HW

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L

Am 8. Januar gehört unsere Kinderwartin, die rührige, besonders für die Schwimmabteilung tätige Anni Lukasek 10 Jahre zum L. Ihr für diese Treue, die sie mit selten großer

Möbel - SCHMIDT

Möbel · Polstermöbel · Teppiche · Kleinmöbel · Küchen

3 Spitzenschlager:

- Couch-Garnituren: 2 m Bettcouch und 2 Cocktail-Sessel ab 295,—
 - Wohnzimmerschrank 2 m ab 325.—
 - Wohnzimmerschrank 2,50 m ab 395.—
- Kleinmöbel zu erstaunlich niedrigen Preisen!

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 94 Ecke Dürerstraße
Fahrverbindungen: Straßenbahn 73, 74 (Haltestelle Moltkestraße)

== 16 Schaufenster erleichtern Ihre Wahl ==

Das Fachgeschäft bürgt für Qualität

Unermüdlichkeit und Fürsorge für die L-Kinder und die Schwimmerjugend unter Beweis stellte, von Herzen zu danken, ist uns eine Freude. Wir hoffen, daß Anni selbst an ihrer Treue noch recht lange Freude hat.

Ebenfalls 10 Jahre zum L gehört am 11. Januar (nachdem sie vor dem Kriege schon einmal Mitglied war) die Turnschwester Maria Klotz. Auch ihr sei herzlicher Dank gesagt in der Hoffnung, daß sie sich noch lange wohl fühlt in unseren Reihen.

Selten hat es wohl ein so freudiges Wiedersehen gegeben wie am 6. Dezember, als uns Turnbruder Heinz Bardehle nach achtjähriger Abwesenheit auf der Turnhalle besuchte. Beruflich nach München verschlagen, hat Heinz die Verbindung zu seinem alten L, dem er schon als Schüler angehörte, nie abreißen lassen, blieb sogar Mitglied. Nun konnte er in der Turnhalle, in der er seinen ersten Turnabend erlebte, aus der Hand von Turnbruder Bernhard Lehmann die Silberne Vereinsnadel für 25jährige Mitgliedstreue empfangen, worüber er große Freude empfand und sie zum Ausdruck brachte. Beim anschließenden Umtrunk im Kreise vieler alter Freunde und auch der jüngeren, die es an diesem Abend wurden, erzählte Heinz, wie es ihm bisher in München ergangen sei, wie er in den dortigen Vereinen vergeblich das suchte, was ihm ein wenig von dem zu geben vermag, was ihm die Jugendjahre im L zur Freude werden ließ. Unsere jungen Turner haben sehr aufmerksam zugehört! Ob ihnen wohl ein wenig bewußt wurde, daß auch sie später einmal so denken könnten?

Einen sehr interessanten weiteren Bericht bot uns an diesem Abend der Turnbruder Gotthold Kies. Er war in der glücklichen Lage, den Olympischen Spielen in Rom beizuwohnen. Auch für den, der die Ereignisse damals auf dem Bildschirm verfolgen konnte, war das vom Turnbruder Kies persönlich Erlebte und Geschehene weit eindrucksvoller. Herzlichen Dank für die schöne Stunde! (Es lohnt sich schon, hin und wieder zu einem Schoppen anschließend an das Turnen zu gehen!)

Funker Boris Lindenberg grüßt den „lieben, alten L“ und empfindet den Erhalt des „SCHWARZEN L“ gerade bei der Bundeswehr als willkommene Abwechslung. Trotz des immerhin recht anstrengenden Dienstes (köstlich seine alten, immer wieder neuen Kommiß-Schilderungen) kann Boris auch in Starnberg nicht vom Turnen lassen, obwohl allein die Fahrt zur Turnhalle recht umständlich und zeitraubend ist. Und dann die Sorge, vor Zapfenstreich „zu Hause“ zu sein! Alles Gute, Boris, Dank für die Grüße und herzliche Gegengrüße!

Herzlichen Glückwunsch zur Verlobung der Turnschwester Gisela Schwerin mit Wolfgang Voigtländer am 3. Dezember.

Brigitte Pusch-Braun grüßt aus Coritiba/Brasilien alle L-Freunde mit herzlichen Wünschen für das Weihnachtsfest und das neue Jahr. Immer wieder stellt sie „DAS SCHWARZE L“ als willkommenes Bindeglied zwischen alter und neuer Heimat heraus. Wir grüßen wieder und wünschen für das Jahr 1961 viel Gutes!

Zum Erwerb des Sportabzeichens beglückwünschen wir den jungen Turnfreund Eckhard Melzer und zum Jugendsportabzeichen den Schwimmkameraden Reinhard Fuchs.

Zur Vermählung am 16. Dezember gratulieren wir der Schwimmkameradin Christa Böhl geb. Knittel und ihrem Ehegatten Fritz mit allen guten Wünschen für die Zukunft.

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülermappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin - Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen
Kl. Festsaal für 150–300 Personen

Kramer's Gaststätte
neu eröffnet in den Festsälen
Tägl. geöffnet von 17 Uhr (außer montags)
Vereinszimmer für 30 Personen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Unseren Inferenten ein erfolgreiches neues Jahr!

Turnschwester Elli Franke dankt mit vielen Grüßen von der „Silberhochzeitsreise“ zur Zugspitze.

Aus Zug/Schweiz können wir uns bedanken für herzliche Grüße von Turnschwester Ude Boss. Turnbruder Henning Brümmer machte uns die Freude, uns bei seinem Weihnachtsurlaub sowohl in der Turnhalle als auch bei der Julklappfeier der Turner zu besuchen. Seinen sehr humorvollen Schilderungen über den Dienst in der Bundeswehr lauschten besonders die „alten Soldaten“, denen es Spaß machte, daß sich gegen früher nicht viel geändert zu haben scheint. Turnschwester Margarete Redmann, Gefährtin unseres Vorsitzenden, feiert am 12. Januar ihren 50. Geburtstag. Für das zweite Halbjahrhundert sollen unsere herzlichen Glückwünsche ausreichen!

Turnbruder Hans-Herbert Jirsak grüßt aus Canada in der Hoffnung, bald wieder im ① aktiv zu sein.

Einen besonderen Geburtstagsgruß entbieten wir dem Ältesten des Vereins, dem Turnbruder Richard Book, zum 84. Geburtstag am 28. Januar. Gesundheit und Freude, lieber Richard!

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnen: Heinz Dinter, 11 Schülerinnen, 3 Schüler. Gymnastikgruppe: Barbara und Marianne Kindt. Handball: Siegfried Broschei, Wilfried Falk, Monika Grubann (wied. eing.). Schwimmen: Friedrich Freymann, Hans-J. Glimm (wieder eingetr.), Johanna Ohk, Hannelies Krause, Gerda Reimer-Hennig, 5 Schülerinnen, 8 Schüler.

Wir gratulieren zum Geburtstage im Januar

Turnabteilung	Gymnastikgruppe	
5. Edwin Wolf	11. Ilse Schmorte	20. Herbert Redmann
6. Johanna Breitsprecher	Johanna Geske	Wolf-W. Jage
7. Hedwig Schiffer-Biegler	Ursula Dubielzig	22. Sybille Brüning
8. Edgar Grimm	Eva Schneider	23. Gisela Born
9. Elli Franke	27. Elfriede Lambrecht	Marion Kraeft
13. Heinz Dinter	Sport- und Spielabteilung	24. Gudrun Frömmig
17. Gisela Heuschkel	3. Heinz Kölling	25. Jürgen Kofmann
19. Helga Schütz	5. Ingrid Pietsch	29. Manfred Anders
21. Herbert Ostermann	12. Margarete Redmann	Schwimmabteilung
23. Lieselotte Lenk	15. Manfred und	3. Freya Ehrenberg
24. Eike Becker	Thomas Strauch	5. Hans Hoffstaedter
28. Richard Boock	17. Günter Skarupke	Georg Thiel
Ute Kanzler	18. Manfred Czogalla	12. Brigitte Bischoff
31. Margarete Grohmann	19. Dieter Pahlow	21. Siegrid Brückner
	Karl Heinz Peczynsky	28. Gisela Pungs
		30. Helene Kaselow

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Veränderungen von Einsendungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb!

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Februar-Ausgabe: 15. Januar

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30

Buchdruckerei Oskar Puchelt, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 112